

## Netzwerk Wedel: 5190 Adventsgrüße für Menschen über 75 Jahre

Das Netzwerk Wedel lässt Seniorinnen und Senioren aus der Rolandstadt in der Adventszeit nicht allein - auch wenn diese diesmal von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen geprägt sein wird. Anstatt der traditionellen Adventsfeiern für Senioren, bereiteten Netzwerk-Mitglieder und -Helfende im Wedeler Rathaus 5190 Briefe vor, mit denen den ebensovielen Wedelerinnen und Wedeler, die 75 Jahre alt und älter sind, eine Freude machen sollen. Der Clou: Im Umschlag befinden sich zwei Klapppostkarten mit einer Ansicht des Wedeler Kirchturms im Schnee. Auf der einen Karte befindet sich ein Adventsgruß des Netzwerks an die Empfangenden. Die zweite Karte ist noch unbeschriftet. Mit ihr können die Seniorinnen und Senioren selbst einen Wedeler Weihnachtsgruß an liebe Menschen verschicken. So können sie auch in Zeiten von Corona-Einschränkungen zum Beispiel Freundschaften pflegen.

Da besonders ältere Menschen zur Risikogruppe gehören, können die traditionellen Veranstaltungen des Netzwerkes - die Adventsfeiern für Senioren und „Heiligabend in Gemeinschaft“ - in diesem Jahr nicht stattfinden. „Dennoch wollen wir den Wedelerinnen und Wedelern über 75 zeigen, dass wir an sie denken, ganz besonders jetzt, wo bei vielen Menschen wegen der Pandemie die sozialen Kontakte auf ein Minimum reduziert sind. Weihnachten bleibt ein Fest, bei dem man aneinander denkt. Das ist vielleicht gerade in diesem Jahr besonders wichtig“, sagt Claudia Bakan. Die stellvertretende Vorsitzende des Roten Kreuzes in Wedel wäre in diesem Jahr für das Netzwerk Wedel“ mit der Organisation der Adventsfeiern für Senioren betraut gewesen. Stattdessen kann das dafür eingeplante Geld aus städtischen Mitteln für die Weihnachtsgruß-Aktion verwendet werden. Unterstützt wird das Netzwerk Wedel bei der Weihnachtsgrußaktion zusätzlich vom Seniorenbüro der Stadt Wedel. Die Briefe mit den Postkarten sollen in den kommenden Tagen bereits ihr Ziel erreichen und so - aller Einschränkungen zum Trotz - Adventsstimmung verbreiten, indem sie zeigen: Wedel hält zusammen!

### Hintergrund Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Wedel:

Im „Netzwerk Wedel“ kooperieren die beiden evangelischen Kirchengemeinden der Rolandstadt, die Wedeler Ortsverbände des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), der Türkische Elternbund Wedel und die Arbeitslosenselbsthilfe. Das Netzwerk schließt so nahtlos die Lücke, die die Auflösung der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände hinterlassen hatte.



**Bildunterschrift:**

Claudia Bakan (vorne rechts) vom Deutschen Roten Kreuz in Wedel koordiniert für das Netzwerk Wedel die Adventskartenaktion. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Datum: 19. November 2020

Mitteilung:

Stadt Wedel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sven Kamin

Tel. 04103 707 368

s.kamin@stadt.wedel.de